



Hilfe für „MitArbeiten“ Landshut

(red) Die Corona-Pandemie ist für die Gastronomie zu einer existenziellen Bedrohung geworden. Umso mehr, wenn sich dahinter eine soziale Aufgabe verbirgt, wie dies beim Verein „MitArbeiten“ Landshut der Fall ist. Jugendliche mit einer Behinderung finden normalerweise im Café Isartürl und in den Cafés im Ämter- und im Regierungsgebäude eine adäquate und für ihren Förderbedarf passende Beschäftigung. Nun haben alle diese Gastronomiebetriebe geschlossen und der inzwischen gut entwickelte

Catering-Service ist zum Erliegen gekommen. Trotz des großen ehrenamtlichen Engagements der Vereinsvorstände und -mitglieder sind die finanziellen Sorgen groß. Gerade deshalb ist es dem Lions Club Landshut Wittelsbach ein Anliegen, auch dieses Jahr kräftig zu spenden. Gerne übergaben die Vertreter des Clubs, Hannelore Omari und Präsidentin Astrid Eisenschink-Rampf, eine Spende in Höhe von 2500 Euro an die „MitArbeiten“-Vorstandsmitglieder Cornelia Bodinka und Gabriele Wachter (von links).